



GEMEINDE RECHBERG

rechberginfo



Coronamaßnahmen lassen geplante Veranstaltungen ins Wasser fallen



Foto: Wolfgang Etzelsdorfer

Unter hohen Sicherheitsauflagen konnte das Bezirksfeuerwehrkommando Perg im April einen Lehrgang für Maschinisten am Rechberger Badesee durchführen.

Das Jahr 2021 wäre eigentlich jenes Jahr, in dem es in Rechberg viel zu Feiern gäbe. Aber Corona zwingt uns dazu, die Feierlichkeiten auf das nächste Jahr zu verschieben. Aber: „Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!“

50 Jahre Badesee und Sportunion, 30 Jahre Kindergarten und Eröffnung des neuen Musikheimes. All diese Anlässe würden sich gebührende Feiern verdienen. Aber auch die anderen geplanten Sommer-Veranstaltungen können wenn, dann nur unter strengen Sicherheitsauflagen durchgeführt werden. Daher haben sich die Gemeinde, sowie viele Vereine und Organisationen für eine Absage oder Verschiebung ihrer Veranstaltungen entschieden. Derzeit wird

abgeklärt, ob, und wie die Vereine in den Sommerferien ein „vernünftiges“ Kinderferienprogramm anbieten möchten oder können. Falls ein Ferienprogramm durchgeführt werden kann, wird vor Ferienbeginn in der Volksschule ein Infoblatt an die Kinder ausgeteilt. Als eine der wenigen Veranstaltungen konnte das Bezirksfeuerwehrkommando Perg kürzlich am Badesee für 48 Feuerwehrleute einen Lehrgang für Maschinisten abhalten. Das vermittelte Fachwis-

sen ist für den Maschinisten im Einsatzfall von großer Bedeutung. Doch auch abseits von Corona hat sich in den vergangenen Wochen in Rechberg einiges getan. Einen Einblick davon geben wir euch in der aktuellen Rechberginfo. Wenn die Corona-Müdigkeit auch schon weit fortgeschritten ist, möchten wir auf die Einhaltung der vorgegebenen Richtlinien bei allen öffentlichen Anlagen hinweisen und bedanken uns für das Verständnis.



Liebe Rechbergerinnen, liebe Rechberger!

Die Bewältigung der Corona Pandemie beschäftigt uns nach wie vor. Und die gewohnten Maßnahmen, wie Maske und Abstand werden uns leider auch noch länger erhalten bleiben. Halten wir uns auch weiterhin daran, seien wir vorsichtig und lassen wir uns testen. Gott sei Dank haben wir nun sichere Impfstoffe zur Verfügung. Unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger können sich seit geraumer Zeit impfen lassen. Ich möchte alle ermutigen, sich zur Impfung anzumelden. Geimpft wird in den Impfstraßen des Bezirkes und auch bei den Hausärzten. Denn je mehr Personen geimpft sind, umso schneller können wir gemeinsam diese Pandemie zurückdrängen.

Leider fallen auch dieses Jahr viele Veranstaltungen Corona bedingt aus. Uns allen fehlen die gemütlichen Feste der Vereine und Organisationen. Das miteinander Plaudern und Feiern darf uns aber nicht verloren gehen. Die große Jubiläumsfeier „50 Jahre Badesee Rechberg“ wurde auf das nächste Jahr verschoben. Wir freuen uns aber trotzdem auf eine schöne und erholsame Badesaison. Danke an unsere Bauhofmitarbeiter, welche die Badeseeanlage in Schuss gebracht haben.

Die Arbeiten beim Musikheim sind in der finalen Phase. Der Innenbereich ist größtenteils fertig gestellt. Derzeit bewegen sich die Arbeiten um die Gestaltung der Außenanlage. Nach mehr als 2.700 Stunden Eigenleistung können es die Musikerinnen und Musiker kaum noch erwarten, im neuen Raum proben zu können. Wann das sein wird, gilt es noch abzuwarten. Dass der 140m² große Probenraum nicht nur für musikalische Zwecke genutzt werden kann, konnten sich die Gemeinderäte bei ihrer Sitzung am 18. April überzeugen. Ob und wie die geplante Eröffnung im Rahmen des Dorffestes am 22. August stattfinden kann, bleibt noch abzuwarten.

Die Entwicklung von Projekten und Bauland ist für uns am Gemeindegemeindeamt ein Dauerthema. Derzeit wird die wasserrechtliche Bewilligung und die Ausschreibung für die Infrastruktur für das gewidmete Bauland am Sonnenhang vorbereitet. Ich freue mich für die Rechberger Jungfamilien, dass wir aktuell 11 Parzellen anbieten können. Für die Erarbeitung und Umsetzung zahlreicher beschlossener Projekte für die Weiterentwicklung unserer Naturpark-Gemeinde Rechberg bedanke ich mich zum Abschluss bei den Gemeindebediensteten für ihre Arbeit.

Euer Bürgermeister

Martin Ebenhofer
Martin Ebenhofer

... in dieser Ausgabe

3



50 Jahre Badesee Rechberg

Große Jubiläumsfeier muss auf nächstes Jahr verschoben werden.



Foto: ÖBf-Archiv/M.Wessig

6

Radfahren erlaubt?

Im Gelände ist das Befahren ausschließlich auf den markierten Radstrecken erlaubt!



7

Umgang mit der Natur

Schwerpunkt im Kindergarten wird auf die Natur gelegt.



11

Rechberger Musiktalente

nahmen beim österreichischen Musikbewerb Prima la musica teil.

VERSCHIEBUNG

50 Jahre Badesee - Jubiläumsfeier vertagt

Die geplante Veranstaltung „50 Jahre Badesee“ von 10. bis 11. Juli 2021 musste leider auf 2022 verschoben werden.

Auch wenn es die Maßnahmen der Bundesregierung mit Auflagen schon zulassen würden, haben sich die Gremien für eine Verschiebung des Jubiläumsfestes des Rechberger Badesees entschieden. „Erstens war die Situation für die Sommermonate bis zuletzt ungewiss und nur sehr schwer planbar. Außerdem hat sich der Badesee Rechberg zu seinem 50-jährigen Bestehen eine Feier unter den vorgeschriebenen Maßnahmen nicht verdient“, ist auch Bürgermeister Martin Ebenhofer von der Verschiebung der Veranstaltung auf das kommende Jahr überzeugt. Damit aber einer entspannten Badesaison nichts im Weg steht, wurden sämtliche Holzstege durch die Bauhofmitarbeiter saniert und die Sanitäräume ausgemalt. Weiters wurde für die Sandspielkiste eine Beschattung in Form eines Sonnensegels angeschafft. Zur Unterstützung des laufenden Betriebes beim Badesee wird für das Monat Juli 2021 noch ein/e FerialpraktikantIn gesucht. Interessierte sollen sich bis spätestens Ende Mai am Gemeindeamt melden.

Campingplatz

Auch der zum Badesee angrenzende Campingplatz erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Aufgrund der guten Auslastung müssen viele Anfragen abgewiesen werden. Wie viele andere öffentlichen Anlagen der Gemeinde braucht der Campingplatz viel Arbeit von der Instandhaltung und Pflege bis hin zur Buchungsabwicklung und Abrechnung der Gäste. Auch hier gilt ein großer Dank an die Bauhofmitarbeiter und dem Reinigungspersonal für die umsichtige Betreuung der Anlage.



Der Sanitärcontainer wurde mit Holz verkleidet.



Die Badeseeanlage wurde zum Jubiläum von den Bauhofmitarbeitern wieder auf Vordermann gebracht.

Insbesondere als Unterstützung für Familien hat der Gemeinderat wieder eine befristete **Jahreskarten-Aktion** bis 31. Mai 2021 beschlossen. Eine vierköpfige Familie erspart sich dadurch 16

Euro gegenüber dem Normaltarif. Aber auch für Einzelpersonen gibt's die ermäßigte Saisonkarte. Die Jahreskarten sind bis zum Beginn der Badesaison am Gemeindeamt Rechberg erhältlich.

Tarif-AKTION	Erwachsene	Kinder (6-15)	Ermäßigt
Familien-Jahreskarte	1. Erw. € 32,50 statt 38,50	€ 8,- statt 10,-	
	2. Erw. € 28,50 statt 34,50		
Saisonkarte	€ 32,50 statt 38,50	€ 20,- statt 24,50	€ 25,50 statt 28,50

*Du möchtest in den Ferien dein **Taschengeld** aufbessern? Du willst im Sommer Joberfahrungen sammeln und in den **Berufsalltag** hineinschnuppern?*

Dann bewirb dich bei der Gemeinde Rechberg!

Für den Monat JULI 2021 wird noch ein/e Ferialpraktikant/in für folgende Tätigkeiten gesucht:
Badesee-Kassiertätigkeit inkl. Reinigung, Pflegearbeiten, Campingplatzpflege, Unterstützung des Bauhofpersonals, Ortsbildpflege mit Blumengießen, etc.

Bei Interesse sende deine schriftliche Bewerbung bis spätestens **31. Mai 2021** an die Gemeinde Rechberg (E-Mail: gemeindeamt@rechberg.ooe.gv.at).
 Entlohnung: € 900,- Ersteinsatz, € 1.000 bei Folgeinsatz (jeweils brutto).

Ferialjob
gesucht?

**Nächste GR-Sitzung:
Do, 17. Juni - 20 Uhr**

KUNDMACHUNG DER GEMEINDERATSSITZUNGEN

Beschlüsse des Gemeinderates



Der Gemeinderat hat am 18. März und 15. April 2021 zwei Sitzungen abgehalten. Nachstehend eine Auflistung der gefassten Beschlüsse.

Gemeindestraßenbauprogramm

Das Straßenbauprogramm für 2021 in Höhe von 67.469,12 Euro wurde beschlossen. Folgende Maßnahmen werden durchgeführt:

- Zufahrt – Außenanlage Musikheim
- Oberflächenentwässerung Zufahrt Schöfer
- Oberflächenentwässerung Ortsdurchfahrt Rechberg ab Kreuzung Badeseer/Seeblick in Richtung Bauernfeind Kapelle
- Instandsetzung GW Kienast – Ausästung Hinterberger

Änderung Flächenwidmungsplan

Die Änderung Nr. 18 des Flächenwidmungsplans Nr. 4 wurde beschlossen.

Erschließung Bauland

Die Honorarangebote sowie die Ziviltechnikerwerkverträge vom Ziviltechnikerbüro DI Eitler & Partner für die Projektierung und Bauleitung für die infrastrukturelle Erschließung des Baulandes Sonnenhang und Dorfblick in Höhe von 43.725 Euro wurden beschlossen.

Infrastrukturkostenvereinbarungen

■ Eine Infrastrukturkostenvereinbarung für die Erschließung des Grundstücks Nr. 214 mit der gemeindeeigenen Wasserver- und Abwasserentsorgungsanlage wurde mit der Eigentümerin Sonja Haunschmid-Fuchs beschlossen.

■ Mit den Grundeigentümern Johann und Maria Leeb sowie Stefan Leeb wurde eine Infrastrukturkostenvereinbarung für die infrastrukturelle Erschließung der Grundstücke Nr. 198/1 und 206/2 abgeschlossen.

■ Ebenfalls wurde eine Infrastrukturkostenvereinbarung für die Erschließung des Grundstückes Nr. 11/2 des Eigentümers Jürgen Raab beschlossen.

Bebauungsplan Nr. 12 „Bauernfeind“

Der Auftrag für die Erstellung eines Änderungsentwurfes des Bebauungsplans Nr. 12 „Bauernfeind“ wurde beschlossen.

Erstellung eines Bebauungsplanes

Der grundsätzliche Beschluss über die Erstellung des Bebauungsplanes Nr. 20 „Sonnenhang nord“ wurde gefasst und das Vorprüfungsverfahren eingeleitet.

Vereinbarung Getränkeautomaten

Es wurde mit dem Kaufhaus Haunschmid eine Vereinbarung für die Aufstellung von zwei Getränkeautomaten im Außenbereich des Großdöllnerhofes beschlossen.

Regelung Großdöllnerhof

Die Hausordnung für das Freilichtmuseum Großdöllnerhof wurde adaptiert und die Neuregelungen bzw. Richtlinien für private Feste und Feiern wurden beschlossen.

Elektronisches Gästemeldewesen

Das Gästemeldewesen der Gemeinde Rechberg wurde mit Beschluss an den Tourismusverband Mühlviertler Alm Freistadt als „Verwaltungshelfer“ per 1.4.2021 ausgelagert.

Rechnungsabschluss Finanzjahr 2020

Der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2020 wurde beschlossen. Weiters wurde beschlossen, den Überschuss der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 19.176,86 Euro einer allgemeinen Haushaltsrücklage zuzuführen.

Prüfbericht Nachtragsvoranschlag

Der Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft Perg zum Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2020 wurde zur Kenntnis genommen.

Prüfbericht Voranschlag

Der Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Perg zum Voranschlag der Gemeinde Rechberg für das Finanzjahr 2021 wurde zur Kenntnis genommen.

Korrektur Hundeabgabe

Die ermäßigte Hundeabgabe für Wachhunde und Hunde, die zur Ausübung eines Berufs oder Erwerbs notwendig sind, wird gemäß OÖ Hundehaltengesetz auf 20 Euro korrigiert. Die zu hoch verrechneten Abgaben (30 ct je Hund) werden im Rahmen der nächsten Steuervorschreibung gutgeschrieben.

Personalnachrichten

Wir gratulieren ...



... der Gemeindebediensteten Kathrin Buchberger (vormals Mittmansgruber) zur standesamtlichen Hochzeit.



... Amtsleiter Karl Kriechbaumer zum 25 jährigen Dienstjubiläum am Gemeindeamt, im Herbst 2020.



... dem langjährigen Bauhofleiter Karl Weichselbaumer zur Vollendung seines 60. Lebensjahres. Er befindet sich seit 1. März in Altersteilzeit.

KLIMASCHUTZ

Strom aus eigenen Photovoltaikanlagen

Durch die Inbetriebnahme von drei Photovoltaikanlagen leistet die Gemeinde einen Beitrag zum Klimaschutz.

Bereits in den Jahren 2012 und 2016 hat die Gemeinde Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von je 3 kWp für die Versorgung der Volksschule und des Kindergartens mit Strom angekauft. Seit wenigen Tagen produzieren weitere Photovoltaikanlagen am Dach des Amtshauses und zwei Anlagen auf den Flachdächern des neuen Musikheimes Strom für die Gemeinde. Die neuen 88 Module bringen eine Gesamtleistung von 33 kWp und produzieren rund 33.000 kWh Strom pro Jahr. Bei einem durchschnittlichen Eigenverbrauch zwischen 45 und 50% der produzierten Energie zusätzlich der Überschusseinspeisung ins Stromnetz rechnet die Gemeinde mit einem Jahresertrag von rund 3.200 Euro. Die Gesamtkosten der Photovoltaikanlagen belaufen sich auf 47.000 Euro. Davon verbleiben bei der Gemeinde rund 8.300 Euro an Eigenmittel. Der Rest wird durch Bundesmittel (50% kommunale



Auch das Dach des Gemeindeamtes eignet sich besonders gut für die Anbringung von PV-Modulen.

Investitionsförderung des Bundes zuzüglich 200 Euro je kWp und OÖ Gemeindeentlastungspaket) finan-

ziert. Somit geht die Gemeinde von einem Amortisationszeitraum von fünf bis sechs Jahren aus.

Übersicht PV-Anlagen der Gemeinde Rechberg

- Amtshaus -> 6,66 kWp -> 6660 kWh -> 600 Euro Ertrag/Jahr
- Heizwerk -> 17,39 kWp -> 17390 kWh -> 1800 Euro Ertrag/Jahr
- Volksschule -> 8,51 kWp -> 8510 kWh -> 800 Euro Ertrag/Jahr

Gutes tun, das Klima schützen und Pickerl sammeln

Mach mit – gemeinsam für Rechberg und das Klima

Die Gemeinde Rechberg nimmt von 17. Mai bis 11. Juni 2021 an der **FREUNDE DER ERDE-Sammelpassaktion** teil, die in Kooperation mit dem Klimabündnis OÖ und dem Land OÖ entstanden ist. Gemeinsam mit den Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern wollen wir unsere regionalen Betriebe unterstützen und durch klimafreundliches Verhalten unseren Beitrag für den Klimaschutz aufzeigen! Mitmachen können Groß und Klein – holt euch am Gemeindeamt einen

Sammelpass und sammelt im Aktionszeitraum durch klimafreundliches Verhalten Pickerl bei unseren Betrieben.

Die vollen Sammelpässe gebt ihr bis 18. Juni 2021 am Gemeindeamt ab, denn fürs Mitmachen gibt es für jeden ein kleines Dankeschön und die automatische Teilnahme am Gewinnspiel mit vielen tollen Preisen! Zudem erhalten alle Gemeinden eine erhöhte Klimaförderung, sowie die drei fleißigsten Sammlergemeinden in OÖ ein Preisgeld von 1000 Euro.

HEUTE FÜR MORGEN
Klimaschutz
jetzt!



- Pickerl gibt's z. B. für:**
- klimafreundliches Unterwegssein
 - Kauf von BIO und regionalen Lebensmitteln
 - Einkaufen mit eigener Tasche/Korb
 - Konsum fleischfreier Gerichte
 - Rückgabe getrennter Stoffe im ASZ

- Pickerl gibt's bei:**
- Kaufhaus/Gasthof Haunschmid
 - Dorfwirt Raab
 - Biohof Schmiedberger
 - Altstoffsammelzentrum Perg



UNMUT DER GRUNDEIGENTÜMER

Radfahren im Wald - darf ich das?

Das schöne Wetter lockt Wanderer und Radfahrer nach draußen. Besonders in Zeiten von Corona ist Bewegung in der Natur beliebt – auch in Rechberg. Doch bei viel Andrang ist das Einhalten der Richtlinien wichtig, damit ein gutes Miteinander zwischen Grundeigentümern und Outdoor-Begeisterten gelingen kann. Hier ein kurzer Einblick:

Wandern – was ist erlaubt?

In Österreich gibt es ein allgemeines Betretungsrecht, wonach bestimmte Flächen ohne vorherige Erlaubnis betreten werden dürfen. Das gilt beispielsweise für öffentliche Wege, Straßen und Parks jedoch auch für Wälder, Waldwege und Forststraßen. Abseits der markierten oder beschilderten Wanderwege ist jedoch das Betreten von Wiesen, Feldern, aber auch Wiesen- und Feldwegen in der Regel verboten. Dieses Verbot gilt auch für private Wege und Gärten, sowie für Jungwälder.

Darf man im Wald auch überall Mountainbiken?

Achtung: Das Betretungsrecht erlaubt alles, was unter „Gehen“ verstanden werden kann. Für Reiten, Radfahren oder sonstiges Befahren gelten andere Regeln. Hier ist eine ausdrückliche Erlaubnis des Grundeigentümers notwendig. Das Nicht-Einhalten dieser Regeln führt nicht nur zum Unmut der Grundeigentümer, sondern birgt auch ein Unfall- und Haftungsrisiko. Vor allem bei Forststraßen kann es zu schweren Unfällen durch Waldbewirtschaftung (Holztransporter, umfallende Bäume) kommen. Durch das hohe Tempo der Radfahrer, besonders auch der E-Biker, kommt es aber auch immer wieder zu Zusammenstößen

mit Fußgängern. Bei Fahrten in „verbotenem“ Gelände haftet zudem der Radfahrer eigenverantwortlich für entstandene Schäden. **Darum gilt: Im Gelände ist das Befahren ausschließlich auf den markierten Radstrecken erlaubt!**

Viele Biker verlassen sich bei der Streckenführung auf Online-Plattformen. Doch viele dieser Strecken sind KEINE offiziellen Wege und von privaten Nutzern eingetragen worden. Hier sollen unbedingt nur die Strecken verwendet werden, die von Tourismusverbänden oder anderen Landestourismusorganisationen eingetragen werden. Rechberg verfügt dank der tollen Rad- und Mountainbikestrecken des Naturparks Mühlviertel, des ASVÖ ÖAMTC Radrennclubs Windhaag und des Tourismusverbands Mühlviertler Alm Freistadt über ein ausgedehntes Radwegenetz. Karten dazu sind im Naturparkbüro erhältlich.



Biker Fairplay

Fairness und gegenseitige Rücksichtnahme bilden die Grundlage für ein gemeinsames Miteinander und die Wahrung der vielfältigen Interessen im Wald. Als Mountainbiker halten wir uns daher im Wald an folgende Grundsätze:

- > Wir biken nur auf markierten und freigegebenen Routen.
- > Wir biken nur in der erlaubten Zeit im März bzw. Oktober von 9.00 bis 17.00 Uhr, im April bzw. September von 8.00 bis 18.00 Uhr, von Mai bis August von 7.00 bis 19.00 Uhr bzw. je nach regionalen Gegebenheiten.
- > Radfahren abseits markierter Routen und außerhalb der freigegebenen Zeiten kann zur nachhaltigen Beunruhigung der Wildtiere und zu Schaden an Wald und Pflanzen führen.
- > Wir halten die Straßenverkehrsverordnung (STVO) ein und überholen andere Waldnutzer nur im Schrittempo.
- > Wir sind Gäste im Wald und verhalten uns auch entsprechend.
- > Wir hinterlassen die Natur, wie wir sie gerne vorfinden würden – ohne Abfälle.

Mit gemeinsamen Spielregeln sorgen wir dafür, dass der Wald auch zukünftig einen einzigartigen Erholungs- und Lebensraum sowie Arbeitsplatz für alle bietet.



WO DIE NATUR ZU HAUSE IST

Auszahlung Jagdpacht

Coronabedingt konnte der Jagdausschuss im Jahr 2020 keine Sitzung abhalten. Aus diesem Grund wurde auch kein Jagdpacht an die Flächenbesitzer ausbezahlt. Diese Entschädigung wird nunmehr für die Jahre 2020 und 2021 gesammelt ausbezahlt und in den nächsten Monaten durch die Gemeinde überwiesen. Der Obmann des Jagdausschusses der Gemeinde, GR. Alexander Huber, bittet um Verständnis. Herzlichen Dank!



Foto: fotolia.com, #22076533, Jeanette Dietl



PFARRCARITAS NATURPARK KINDERGARTEN RECHBERG

Kinderbetreuung im Umgang mit der Natur

Trotz Corona kann im Rechberger Kindergarten seit einigen Wochen wieder ein halbwegs gewöhnlicher Regelbetrieb stattfinden. Die drei Gruppen werden von allen Kindern zum Großteil vollständig besucht.

Neben jahreszeitlichen Themen und religiösen Festen erhalten die Kinder viel Zeit, um miteinander zu spielen, in Rollenspiele einzutauchen und Gemeinschaft sowie Struktur zu erleben. Die 20 Schulanfänger stehen schon in den Startlöchern. Durch spielerische Aktivitäten werden sie gut auf den Schulstart im Herbst vorbereitet. Auch den Kindergartenbetrieb hat Corona im heurigen Jahr immer wieder eingeholt. Des Öfteren fiel uns aufgrund von Quarantäne und Krankheit das Personal aus. So kam es, dass wir nur sehr kurzfristig planen konnten und viele Dinge, die wir uns vorgenommen hatten, leider nicht stattfinden konnten. Wir bleiben dennoch zuversichtlich. Die geplante Feier „30 Jahre Kindergarten Rechberg“ wurde aus gegebenem Anlass auf



Ein Highlight für die Kinder war der Besuch von Karl und Poldi Weichselbaumer mit ihren sechs Dackelwelpen. Foto: Kindergarten

nächstes Jahr verschoben. Der Kindergarten ist schließlich ein ganzes Jahr lang 30. Aufgrund der Kinderzahlen haben wir für die nächsten zwei Jahre drei Kindergartengruppen gesichert.

Darüber sind wir sehr froh und dankbar, da ein bedürfnisorientierteres Arbeiten somit möglich ist. Als Naturparkkindergarten liegt es uns am Herzen, den Kindern Werte im Umgang mit der Natur und seinen Lebewesen mitzugeben. Im vergangenen Sommer hat Andrea Spiegl in ihrem Garten einen lebenden Hirschkäfer entdeckt und in den Kindergarten mitgebracht.

Das Interesse und Staunen der Kinder war so groß, dass wir uns dazu entschlossen haben, diese Thematik näher ins Auge zu fassen. So werden wir einen Hirschkäfermeiler im Garten von Andrea bauen. Dieser wird aus Totholz alter Eichen hergestellt und bietet für diese spezielle Tierart den optimalen Lebensraum.

So schnell ist ein Kindergartenjahr fast schon wieder vergangen und wir hoffen, dass die Zukunft ein „corona-freieres“ Kindergarten- und Arbeitsjahr mit sich bringt! In diesem Sinne wünschen wir euch noch einen schönen Frühling und bleibt gesund!

Das Kindergartenteam

STELLENAUSSCHREIBUNG

der Pfarrcaritas Rechberg



KINDERGARTENPÄDAGOGIN AB JULI 2021

Die Pfarrcaritas Rechberg sucht **ab Juli 2021** eine/n gruppenführende/n **Kindergartenpädagogin** für den 3-gruppigen Pfarrcaritas Naturpark Kindergarten Rechberg.

Beschäftigungsausmaß:

- ca. 30 Std./Woche, 5 Tage
- befristet bis Juli 2022

Ihre Aufgabe ist die Führung einer Kindergartengruppe nach den gesetzlichen Bestimmungen lt. Öö Kinderbetreuungsgesetz, den kirchlichen Richtlinien und den Erkenntnissen zeitgemäßer Pädagogik (=BildungsRahmenPlan und Konzeption).

Anforderungen:

- Abgeschlossene Ausbildung zur/m Kindergartenpädagogin
- Flexibilität und Offenheit
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- gruppenübergreifendes Arbeiten
- Bereitschaft zur Entwicklung und Umsetzung zeitgemäßer pädagogischer Konzepte sowie zur Weiterbildung
- Naturverbundenheit
- Bereitschaft, durch Kindergartenaktionen an Gemeinde- und Pfarrtraditionen in Rechberg mitzuwirken

Das Mindestentgelt lt. geltender Dienst- und Besoldungsordnung gültig ab 01.01.2021 beträgt je nach Berufserfahrung und Anrechnung von Vordienstzeiten mind. 2.435 € brutto bei Vollbeschäftigung.

Für genauere Informationen steht die Kindergartenleiterin, Frau Andrea Spiegl, unter der Telefonnummer 07264 / 4855 gerne zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung schicken Sie bitte mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Ausbildungsnachweise,...) bis **31.05.2021** an:

Pfarrcaritas Naturpark Kindergarten, zH Frau Andrea Spiegl, 4324 Rechberg 1 oder per E-Mail an: kindergarten.rechberg@naturparknetz.at

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



EIN SCHATZ IM GARTEN: DER KOMPOST

Kompostieren im eigenen Garten

Komposterde liefert alle wichtigen Pflanzennährstoffe in idealer Zusammensetzung, verbessert den Boden und hält Gemüse, Obst und Zierpflanzen gesund. Doch wie funktioniert richtig kompostieren eigentlich?

Eingangs kann gesagt werden, dass die richtige Kompostierung von Bioabfällen aus Garten und Haushalt erst das Schließen des Stoffkreislaufs im eigenen Garten ermöglicht. Kompostieren heißt, beste Lebensbedingungen für die Kleinlebewesen zu schaffen. Die Faktoren Wasser, Wärme und Luft sind dabei von großer Bedeutung und sollten beachtet werden.

Wasser ist die Voraussetzung für alle mikrobiologischen Prozesse. Die Mikroorganismen gehen bei zu hoher Trockenheit in eine Ruhepause über und der Verrottungsprozess stockt. Wenn es längere Zeit nicht regnet und trotzdem viele Gartenabfälle kompostiert werden sollen, muss das gesamte Material darum gut angefeuchtet werden. Bei optimalen Bedingungen erwärmt sich der Kompost auf 55 - 60°C. Diese **Wärme** entsteht während des Rotteprozesses und lässt Wasser verdunsten. Daher sollte darauf geachtet werden, ob der Kompost nachbefeuchtet werden muss. Das

Abdecken des Komposthaufens mit luftdurchlässigem Vlies hilft sowohl gegen Austrocknen als auch gegen Staunässe.

Luft enthält den für die Atmung der aeroben Mikroorganismen notwendigen Sauerstoff. Bei zu geringer Durchlüftung treten anaerobe Mikroorganismen auf, die Gär- oder Fäulnisprozesse starten. Es entwickeln sich unangenehme Gerüche und klimaschädliche Gase. Ein falsch betriebener Hausgartenkompost setzt pro Jahr so viele klimaschädlichen Gase frei, wie eine Autofahrt von 350 Kilometern.

Tipp: Bevor Sie einen neuen Kompost in Ihrem Garten anlegen, empfehlen wir Ihnen die Broschüre des Landes OÖ „Richtig kompostieren im eigenen Garten“. Diese enthält alle Infos zum Thema Aufsetzen eines neuen Komposthaufens, Standort, alternative Kompostierung uvm. – erhältlich kostenlos im Internet oder am Gemeindeamt.



Die informative und übersichtlich gestaltete Broschüre des Landes OÖ informiert über das fachgemäße Kompostieren. Erhältlich am Gemeindeamt Rechberg.

Wussten Sie, dass die Rechbergerinnen und Rechberger im Jahr 2020 ...

- ... 38000 Liter Küchenabfälle in der öffentlichen Biotonne zu Kosten von 5.000 Euro netto entsorgt haben?
- ... 510 m³ Rasen- und Strauchschnitt zu Kosten von 6.800 Euro netto beim Kompostierer entsorgt haben?



Das darf in den Hauskompost

Aus dem Garten

- zerkleinerter Baum-, Strauch- und Staudenschnitt
- Laub, Gras- und Rasenschnitt
- Jätgut ohne Samen, Wurzelunkraut, Ernterückstände

Aus Küche und Haushalt

- Obst- und Gemüseabfälle jeglicher Art
- Kaffee- und Teesud mit Filterpapier
- Topfpflanzen und Schnittblumen
- zerdrückte Eierschalen

Sonstige Materialien

- Gesteinsmehl und Holzasche in geringen Mengen
- Stroh
- Kleintierstreu von Pflanzenfressern auf pflanzlicher Basis



Nicht auf den Hauskompost

- kranke oder von Schädlingen befallene Pflanzenteile, nicht heimische Pflanzenarten > in die Biotonne oder je nach Schädlingsbefall Restabfall
- tierische Abfälle wie Käse, Wurst, Fleisch, Knochen (lockt Ratten und Mäuse an) > in die Biotonne bzw. Restabfall
- Feste Speisereste, gekochte Lebensmittel > Biotonne
- Flüssige Speisereste, gekochte Lebensmittel > Biotonne
- Windeln, Katzenstreu > Restabfall
- Kohlestaub und Asche aus der Verbrennung von Materialien wie Spanplatten, Karton oder beschichtetem Holz > Restabfall
- Speiseöle und Fette > ASZ (in den Öli)

CORONA-TESTPFLICHT

Zweiter Schulbeginn im selben Schuljahr

Endlich wieder Schule! Die Freude bei den Kindern, Eltern und den Lehrkräften war groß, als die Volksschulen nach einem wochenlangen Lockdown Mitte Februar wieder mit dem Präsenzunterricht starten durften.

von Direktorin OSRⁱⁿ Aloisia Prinz

Wir leben Gott sei Dank auf dem Land. Dadurch ist es möglich, dass wir unseren Schulkindern bis auf einige Corona-Einschränkungen einen gewohnten Schulalltag bieten können. Der Schulgarten ist damit eine nicht wegzudenkende Bereicherung.

Damit die Kinder die Schule besuchen dürfen, müssen mit ihnen seit dem Präsenzunterricht zwei- bis dreimal wöchentlich Corona-Selbsttests zu Unterrichtsbeginn durchgeführt werden. Die Kinder sind bereits sehr geschickt im Umgang mit den Tests. Zum Glück gab es an der Volksschule Rechberg noch keine positiven Testergebnisse.

Förderstunden

Um etwaige Lernrückstände aufholen zu können, die aufgrund des wochenlangen Lockdowns bei Kindern entstanden sind, bekam jede Schule vor einigen Wochen zusätzliche Förderstunden bis Schulschluss zugeteilt. Um alle Stunden abdecken zu können, konnte eine angehende Lehrerin gewonnen werden, die für diese Zwecke für die Volksschulen Rechberg und Münzbach angestellt wurde.

Frau Breiteneder stellt sich vor:

Mein Name ist Maria Breiteneder, wohnhaft in Arbing und Mutter von drei erwachsenen Töchtern. Im Augenblick studiere ich im zweiten Bildungsweg Primarstufenpädagogik, 8. Semester an der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich. Die Arbeit mit den Kindern finde ich sehr interessant – ihre Persönlich-



Valentin beim Vorlesen mit Maria Breiteneder



Alle Fotos: Volksschule

Dreimal pro Woche wird mittels Nasenbohrertests auf Corona getestet – mittlerweile Routine bei den Kindern.



Insbesondere in Zeiten von Corona ist der Schulgarten eine enorme Bereicherung in den Pausen.

keiten, Interessen und Fähigkeiten weiterzuentwickeln sehe ich als herausfordernde, verantwortungsvolle Aufgabe, an die ich mit Respekt und Freude herangehe.

Leseolympiade

Wie jedes Jahr wurden auch heuer die besten Leser aus den 4. Klassen ermittelt. Schnelles und sinnerfassendes Lesen sind dabei die Kriterien. Als Schulsieger gingen **Markus, Nathanael und Klara** hervor und wurden mit Geschenken belohnt. Aufgrund der Corona-Pandemie musste leider der Bezirksbewerb entfallen.



Die Schulsieger: Markus, Nathanael und Klara

Schülereinschreibung

Nachdem der erste Teil der Schülereinschreibung aufgrund der Pandemie nur formell – ohne Anwesenheit von Eltern und Kindern – stattfinden musste, freute sich das Lehrerkollegium auf den pädagogischen Teil der Einschreibung. Die 20 Kinder wurden an unserer Volksschule mit einem Elternteil immer in Fünfergruppen für eine bestimmte Zeitspanne eingeladen. Während die Kinder einzeln den Lehrkräften ihr Können zeigen durften, informierte die Direktorin die jeweilige Elterngruppe über wichtige Belange der Schule. Zum Schluss gab es noch Geschenke für die Kinder.



Schulanfängerin Gabriela mit ihrer Mama



PFLICHTEN DER HUNDEHALTER

Ärger durch Hundekot

Hundehalter übernehmen mit der Anschaffung eines Hundes viel Verantwortung, die oft wenigen bewusst ist. Empfindliche Strafen sind möglich.

Leider häufen sich die Beschwerden am Gemeindeamt über Hundekot auf Gehsteigen, in landwirtschaftlich genutzten Feldern, auf Spazier- und Wanderwegen. Ganz besonders dann, wenn Schneeschmelze ist und die Hundetrümmerl zum Vorschein kommen. Das ist für die Bevölkerung und auch für die Touristen ein großes Ärgernis. Darum gilt: Das ordnungsgemäße Entsorgen von Hundekot ist ein wichtiger Beitrag für ein gutes Zusammenleben!

Dass die Hinterlassenschaften des eigenen Hundes von Gehwegen zu entfernen ist, sollte für die Hundehalter mittlerweile selbstverständlich sein. Denn es ist für jeden ein Ärgernis in Hundekot zu treten. Der Hundehalter ist selber dafür zuständig, geeignete Sackerl mitzunehmen. Empfohlen wird, vor dem „Gassi gehen“ sicherheitshalber ein Reservesackerl mitzunehmen. Praktische Sackerlspender, die man an der Hundeleine befestigen kann, sind im Zoofachhandel erhältlich. Doch Achtung: Ein in Sackerln „verpackter“ Hundekot, der nicht im

Mülleimer entsorgt wird, belastet nicht nur die Umwelt, sondern auch die Toleranz gegenüber Hundehaltern empfindlich. Die befüllten Hundekotbeutel sind im Restmüll zu entsorgen. Hierfür können die aufgestellten, öffentlichen Mistkübel verwendet werden. **Ein Dankeschön möchten wir an dieser Stelle an alle Hundehalter richten, für die es schon selbstverständlich ist, die Hinterlassenschaften ihres Hundes einzusammeln und richtig zu entsorgen.**

Oft wird vergessen, dass auch Wiesen, Weiden und Äcker ausnahmslos von Hundekot reinzuhalten sind. Denn Verunreinigungen im landwirtschaftlichen Kulturgebiet sind gemäß OÖ Feldschutzgesetz §2 Abs 2d strafbar. Äcker, Weiden und Mähwiesen dienen der Lebensmittelproduktion. Durch Hundekot wird das Futter der Tiere verunreinigt. Außerdem können auch Krankheiten übertragen werden. Es ist deshalb sehr wichtig, dass verantwortungsbewusste Hundehalter konsequent Hundekot auch von Futter- und Kulturflächen entfernen.

Schwache Ausbeute bedeutet gutes Ergebnis

Trotz annähernd gleichlanger Route, waren die Müllsäcke der Jungen ÖVP im Vergleich zu den Vorjahren am Ende des Tages erfreulich leer. Nur sechs Säcke konnten auf der Tour durch Rechberg bei der heurigen Bach- und Flurreinigung befüllt werden. Ein Dank geht an alle Helferinnen und Helfer, die unter Einhaltung des Abstands und mit Maske dabei waren. Nach wie vor hofft die JVP auf eine Besserung der Corona-Situation in den Sommermonaten, damit zu den Veranstaltungen wie Petersfeuer am 25. Juni und Beachcup am 31. Juli eingeladen werden kann.



Das Team der Jungen ÖVP Rechberg war wieder für ein sauberes Rechberg im Einsatz.

In aller Kürze:

- Hundekot birgt großes Konfliktpotential!
- Es ist für jeden ein Ärgernis in Hundekot zu treten!
- Über den Kot können Krankheiten übertragen werden.
- Nicht nur von öffentlichen Anlagen, Geh- und Spazierwegen, sondern auch von landwirtschaftlichen Flächen ist Hundekot zu entfernen.
- Verstöße können Geldstrafen bis zu € 7.000 nach sich ziehen.

Pflichten Hundehalter

- Der Halter eines Hundes ist für alles, was sein Hund macht, verantwortlich.
- An Minderjährige, unter 14 Jahren, darf ohne Einwilligung des Erziehungsberechtigten kein Tier abgegeben werden.
- Jeder Hundehalter ist nicht nur für die Pflege seines Tieres, sondern auch für die Versorgung finanziell und tierärztlich verantwortlich, auch wenn der Hundehalter krank oder auf Urlaub ist.
- Der Hundehalter darf seinen Hund nur Personen überlassen, die den Hund sicher beaufsichtigen können.
- Ein Hundehalter muss seinen Hund artgerecht halten. Es darf durch seinen Hund keine Gefährdung anderer Menschen oder Tiere entstehen.
- Beim Transport im Auto muss der Hund gesichert sein.
- Das Halten eines Hundes ist steuerpflichtig. Die An- bzw. Abmeldung eines Hundes hat binnen einer Woche am Gemeindeamt zu erfolgen.
- Innerhalb eines Monats nach Anschaffung eines Hundes ist eine Hundehaftpflichtversicherung abzuschließen.
- Jeder Hundehalter ist verpflichtet, seinen Hund chippen und in der amtlichen Heimtierdatenbank registrieren zu lassen. Die Registrierung kann beim Tierarzt, der Behörde (Amtstierarzt) oder mittels Bürgerkarte erfolgen.



AUSZEICHNUNGEN

Junge MusikerInnen bei Prima la musica

Während im Musikverein noch keine Auftritte möglich sind, haben Talente beim österr. Musikwettbewerb aufgezeigt.

„Auch die Pause gehört zur Musik.“ Dieses Zitat von Stefan Zweig trifft den Nagel auf den Kopf, aber die MusikerInnen der Trachtenmusikkapelle Rechberg und De Jungen haben die Pause bestens genutzt, um bei der Errichtung des neuen Musikheims tatkräftig mitzuhelfen. Aber auch musikalisch stellten einige junge Talente aus dem Musikverein ihr Können unter Beweis.

Beim größten österreichischen Jugend-Musikwettbewerb Prima la musica absolvierten die TeilnehmerInnen jeweils ein rund 15 bis 20-minütiges Programm auf höchstem musikalischem Niveau in der Landesmusikschule Wels. Die Bewertung durch die Jury erfolgte dieses Jahr online. Dabei qualifizierte sich Ismael Schwaiger mit sensationellen 92 Punkten sogar für den Bundeswettbewerb, der Ende Mai in Salzburg stattfindet. Der Musikverein gratuliert allen sehr herzlich zu ihren Erfolgen! Die Vorfreude aufs gemeinsame Musizieren im neuen Musikheim ist groß. Obwohl nach wie vor keine



Foto: M. Gaisberger

Tobias Haslhofer, Laura und Selina Gaisberger, Valentina Haslhofer, Katrin Gaisberger und Ismael Schwaiger.

Probenarbeit im klassischen Sinn möglich ist, tut sich einiges im Bereich der Jugendarbeit. Stefan Huber ist seit Beginn des Jahres im engagierten Team des Bezirks-Jugendreferates tätig. Die Begeisterung der Kinder und Jugendlichen fürs Musizieren soll neu entfacht werden und es gibt viele kreative Ideen, wie das trotz Corona gelingen kann. Auf Bezirksebene sind die beliebten Musiktage Waldhausen für die erste Ferienwoche in Planung. Für 7. August ist im VAZ Katsdorf ein OpenAir-Konzert des Bezirksjugendorchesters geplant. Unter der musikalischen Leitung von Stefan Huber und zahlreichen Rechberger TeilnehmerInnen bietet dieses Projekt die Chance für junge Künstler, über den Tellerrand des eigenen Vereins zu blicken und mit Gleichgesinnten aus dem gesamten Bezirk zu musizieren.

Vom Rechberger Jugendreferenten-Team wurde anstatt des alljährlichen Mach mit!-Konzertes für die Kinder ein Video mit der Vorstellung von Instrumenten gedreht. Alle Interessierten können das Video auf der Homepage des Musikvereins [musikverein-rechberg.at](https://www.musikverein-rechberg.at) sowie auf Facebook abrufen.



Die MusikerInnen des Jugendorchesters und der TMK Rechberg freuen sich bereits sehr auf ein Wiedersehen bei den Proben und mit ihrem Publikum.

prima la musica

Wir gratulieren:

👍 **Gaisberger Mendscha** (Katrin, Laura, Selina), Kammermusik für Klavier, AG I, 2. Preis

👍 **Valentina Haslhofer** Solo Horn, AG II, 2. Preis

👍 **Tobias Haslhofer** Solo Posaune, AG IIIplus, mit sehr gutem Erfolg teilgenommen

👍 **Ismael Schwaiger** Solo Tuba, AG IIIplus, mit ausgezeichnetem Erfolg teilgenommen, Qualifikation für den Bundeswettbewerb in Salzburg



Foto: T. Thauerböck

Um die Abstandsregeln einhalten zu können, wurde die Gemeinderatssitzung ins neue Musikheim verlegt.

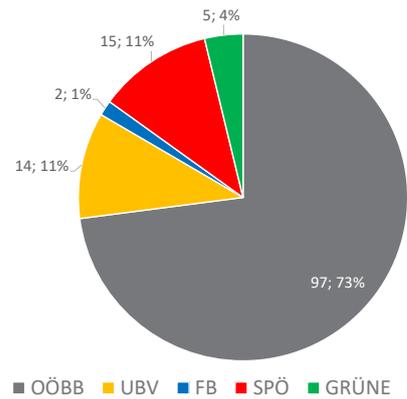
LANDWIRTSCHAFTSKAMMER

Ergebnis LWK-Wahl

Die am 24. Jänner 2021 durchgeführte Landwirtschaftskammerwahl brachte in der Gemeinde Rechberg nachstehendes Ergebnis:

Wahlberechtigte: 207 davon gültig: 147
 Abgegebene Stimmen: 149 Wahlbeteiligung: 53%

Partei	Stimmen	Anteil
OÖ Bauernbund	97 Stimmen	72,93 %
UBV - Unabhängiger Bauernverband OÖ	14 Stimmen	10,53 %
FB - Freiheitliche Bauernschaft OÖ	2 Stimmen	1,50 %
SPÖ - SPÖ Bauern Oberösterreich	15 Stimmen	11,28 %
GRÜNE - Grüne Bäuerinnen und Bauern	5 Stimmen	3,76 %



Zeckenimpfung auf BH

Von der Bezirkshauptmannschaft Perg haben wir die Mitteilung bekommen, dass auch im Jahr 2021 von der BH Perg keine FSME Impfungen durchgeführt werden. Wir möchten aber darauf hinweisen, dass FSME-Impfungen auch von den Hausärzten angeboten werden.

Es wird empfohlen, die eigene Impfkarte bei Gelegenheit zu kontrollieren.



1. Teilimpfung:

Die Impfung gegen die durch Zeckenstich übertragene Hirnhautentzündung ist ab dem 1. Lebensjahr möglich und besteht aus drei Teilimpfungen, wobei der Impfschutz bereits nach 2 Teilimpfungen erreicht wird.

2. Teilimpfung:

Soll nach etwa einem Monat erfolgen (1 bis 3 Monate)

3. Teilimpfung:

Die 3. Teilimpfung wird 5 bis 12 Monate nach der 2. Teilimpfung verabreicht. Wurde die 2. Teilimpfung versäumt, kann diese bis zu einem Jahr nach der 1. Teilimpfung nachgeholt werden.

Auffrischungen:

Die 1. Auffrischung nach der Grundimmunisierung (= nach 3 Teilimpfungen) ist nach drei Jahren erforderlich. Alle weiteren Auffrischungen sind im 5-Jahres-Intervall durchzuführen. Dies gilt für Impflinge bis zum 60. Lebensjahr. Bei älteren Personen (ab dem 60. Lebensjahr) ist im 3-Jahres-Intervall aufzufrischen.

Bezirksabfallverband Perg

LEICHTVERPACKUNG - RICHTIG ENTSORGEN

Bei der Abholung der Gelben Säcke bitte beachten:

- ✓ Es werden ausschließlich die von der Gemeinde bereitgestellten Gelben Säcke mitgenommen (keine schwarzen oder anders farbigen Säcke).
- ✓ Die Säcke am Straßenrand positionieren (Säcke, die bei der Abholung im Garten liegen werden nicht mitgenommen).
- ✓ Falsch befüllte Säcke (andere Abfälle wie z. B. Metallverpackungen oder Restabfall im Sack) werden ebenfalls nicht mitgenommen.
- ✓ Größere Mengen können zu den Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum abgegeben werden (Achtung: getrennte Sammlung von Leichtverpackungen)



Was gehört in den Gelben Sack oder Gelbe Tonne?



- ✓ Kunststoff-Flaschen (PET)
- ✓ Joghurt- und Margarinebecher
- ✓ Getränkeverbundkartons
- ✓ Reinigungs- und Kosmetikflaschen
- ✓ Verpackungsfolien
- ✓ Plastiksackerl
- ✓ Tiefkühlverpackungen
- ✓ Verpackungen aus Holz z.B. Erdbeerkörbchen
- ✓ Styroporverpackungen z.B. Fleischtassen
- ✓ Verpackungen aus Textilien z.B. Orangennetz



Bitte alle Leichtverpackungen sauber und restleert in den Gelben Sack oder die Gelbe Tonne werfen. Danke

Was gehört NICHT in den Gelben Sack oder die Gelbe Tonne?

- ✗ Verpackungen mit Restinhalten
- ✗ andere Kunststoffabfälle wie z.B. Spielzeug und Kunststoffgeschirr
- ✗ Restabfall wie Windeln und Asche
- ✗ Verpackungen aus anderen Werkstoffen wie Glas, Papier oder Metall
- ✗ Haushaltsgeräte
- ✗ Gartengeräte



GEFAHR FÜR JUNGTIERE

Achtung, viele Jungtiere leben im Gras

Der Mai ist der Geburtsmonat vieler heimischer Wildtiere, der Feldhasen, Fasane, Rebhühner oder Rehe.

Wenn die Setzzeit, die Zeit der Geburt, beginnt, suchen sich die Muttertiere ruhige Plätze und bevorzugen dabei Wiesenflächen. Das hohe Gras soll den Jungtieren ausreichend Schutz bieten und verhindern, dass Füchse oder andere natürliche Feinde den Nachwuchs entdecken. Doch die wohl größte Gefahr für die Jungtiere in den Wiesen stellen die Mähwerke der Landwirte dar.

In Grünlandgebieten ist im Mai die Zeit des ersten Schnittes auf den saftigen Wiesen. Genau dann, wenn die Rehgeißeln ihre Jungen ins hohe Gras „gesetzt“ haben. „Das Muttertier begibt sich dann alleine auf Nahrungssuche und lässt ihren Nachwuchs geschützt im Gras. Bei Lärm oder Gefahr fliehen die jungen Tiere jedoch nicht, sondern drücken sich tiefer in den Boden. Dies ist der natürliche Drückinstinkt“, so Wildbiologe Christopher Böck. Eine

gute Zusammenarbeit der heimischen Landwirte mit den regionalen Jägern sowie innovative Maßnahmen retten zahlreichen Wildtiernachwuchs wie Rehkitze, aber auch Feldhasen, Kiebitze oder Feldlerchen vor dem Mähtod.

Gezielte Projekte zur Kitzrettung
Seit Jahren engagiert sich die OÖ Jägerschaft gemeinsam mit den Landwirten für den Schutz der jungen Wildtiere. Mit gezielten Maßnahmen vor und auch während der Mahd können viele Jungtiere gerettet werden. Eingesetzt werden unter anderem an Stangen flatternde Kunststoffsäcke oder auch technische Wildretter, welche an den Traktoren befestigt werden und mittels Infrarotsensoren oder Schall die Tiere aufspüren. Immer stärker nachgefragt wird der Einsatz von Coptern. Diese überfliegen ferngesteuert die Wiesen und mittels Wärmebild wird den Jägern angezeigt, wo sich beispielsweise Kitze verstecken.



Foto: OÖ Landesjagdverband

Obwohl gut getarnt und versteckt, werden die Junghasen in der heutigen Kulturlandschaft oft von natürlichen Räubern wie Füchsen, Mardern, Krähen etc. entdeckt und gnadenlos gefressen. Wenn dann noch „vermeidbare“ Feinde wie freilaufende Hunde oder streunende Katzen dazu kommen, schaut es oft schlecht für den gesamten Hasenbesatz im Frühjahr aus.

Auf der Website www.fragen-zur-jagd.at eröffnet der OÖ Landesjagdverband interessante Einblicke in die Welt der Jägerinnen und Jäger sowie unserer heimischen Wälder und Wildtiere. Schauen Sie doch einmal hinein!

SHV Perg

INFOVERANSTALTUNG

FÜR DIE AUSBILDUNG ZUM/ZUR
FACH-SOZIALBETREUER/IN ALTENARBEIT

Das Berufsbild FSB „A“ ist auf die Anliegen von betreuungs- und pflegebedürftigen alten Menschen abgestimmt und beinhaltet einen medizinischen, pflegerischen und sozialbetreuerischen Teil. Der pflegerische Teil umfasst die Pflegeassistenz mit Tätigkeiten rund um Körperpflege und Mobilisation. Im sozialbetreuerischen Teil wird die Förderung des eigenständigen und selbstbestimmten Lebens der älteren Menschen gelehrt und der richtige Umgang mit ihnen und ihren Angehörigen vermittelt.

DAUER <ul style="list-style-type: none"> • 2 bis 2,5 Jahre • 3 - 4 Schultage / Woche • Praktikumsblöcke 	UMFANG <ul style="list-style-type: none"> • 1 200 Unterrichtseinheiten Theorie • 1 200 Stunden Praxis
KOSTEN <ul style="list-style-type: none"> • Keine Ausbildungskosten für AusbildungsteilnehmerInnen 	LEHRGANGSBEGINN <ul style="list-style-type: none"> • Mi, 22. September 2021 08:30 Uhr in Baumgartenberg

Dein zukünftiger Arbeits- bzw. Praktikumsplatz

SENIORium Bad Kreuzen
SENIORium Baumgartenberg
SENIORium Grein
SENIORium Mauthausen
SENIORium Perg
SENIORium Schwertberg

Dein Interesse wurde geweckt?

Nähere Informationen zur Ausbildung, den Aufnahmevoraussetzungen und dem Aufnahmeverfahren findest du unter: www.altenbetreuungsschule.at

Info-Abend FSBA

4. Mai, 17. Mai, 1. Juni 2021 jeweils 18:00 – 20:00
Altenbetreuungsschule Baumgartenberg

Anmeldung erforderlich!
⇒ online unter www.altenbetreuungsschule.at

Sozialhilfeverband Perg | Dirnbergerstraße 11 | 4320 Perg | Tel.: 07262/551-67320 | office@shvpe.at | www.shv.perg.at

Job und Hof unter einem Hut? Das geht!

Wir suchen die besten MitarbeiterInnen im Land! Komm' jetzt ins Maschinenring-Team und sichere dir den Job, der zu deinem Betrieb und deiner Lebenssituation passt!
Egal ob Teilzeit, Vollzeit oder geringfügig: Gemeinsam finden wir den idealen Job für dich - direkt in deiner Region. Dank flexibler Zeiteinteilung kannst du Job und Hof unter einen Hut bringen und von vielen weiteren Vorteilen, die dir dein Arbeitsplatz beim Maschinenring bringt, profitieren. Gleich informieren und ganz einfach bei deinem Maschinenring bewerben!

„Als Landwirt begeistere mich die Flexibilität. Ich kann mich zu 100 Prozent um meinen Hof kümmern und je nach Auslastung noch dazu verdienen. Wann immer es passt, auch spontan.“

Erwin Hinterreiter
Maurer & Landwirt

„Auch wenn ich die abwechslungsreiche Arbeit auf meinem Schweinezuchtbetrieb sehr schätze, ist es doch ab und zu auch Klasse, einmal etwas anderes zu sehen. Daher nutze ich die Möglichkeit, beim Maschinenring teilweise als Allrounder im Einsatz zu sein.“

Johann Plaimer
Allrounder & Schweinezüchter

„Bei meiner Ausbildung zur Wirtschafts- und Agrarfachkraft (WAF), erhielt ich einen Einblick in die verschiedensten Branchen, kann jetzt überall mit anpacken und habe sehr viel für mein Leben dazu gelernt.“

Dominik Bauer
ehem. WAF, Zimmerer & Landwirt

„Während der vielseitigen Ausbildung zur Wirtschafts- und Agrarfachkraft (WAF), die ich über den Maschinenring absolviert habe, entdeckte ich meine Leidenschaft zur Zimmererei. Jetzt habe ich die Möglichkeit als Zimmerer Vollzeit zu arbeiten und mich zudem perfekt um meine Landwirtschaft zu kümmern.“

Du suchst einen Job in deiner Nähe? Haben wir!

Komm' jetzt ins Maschinenring-Team. Aktuell suchen wir:

- Fachkräfte- und Hilfskräfte (m/w) für folgende Branchen:
- Zimmererei
- Bau
- Metall
- Holz
- Helfer

Bezahlung lt. KV; Überzahlung je nach Qualifikation möglich. Sichere dir jetzt deinen regionalen Arbeitsplatz! Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Maschinenring Personal und Service eGen, Marktplatz 27, 4283 Bad Zell
Deine Ansprechpartnerin: Michaela Buchberger
T 059060 407-32, E michaela.buchberger@maschinenring.at

www.maschinenring-jobs.at

Wir haben die besten Arbeitsplätze im Land



SOS-KINDERDORF



Aktuell im Kinderdorf

Die Ausbaurbeiten der Häuser beider Kinderdorffamilien wurden vor wenigen Tagen abgeschlossen. Nunmehr stehen zwei zusätzliche Kinderzimmer, ein Bad und ein offener Spielbereich je Haus zur Verfügung.

Die im vergangenen Jahr angelegte Wildpflanzenwiese wird heuer erweitert: Mit Unterstützung eines/r Sozialpädagogen/in werden einige engagierte Kinder die Böschung von Unkraut befreien und anschließend Wiesenblumensamen säen. Wir freuen uns darauf, bald eine bunte Vielfalt an unterschiedlichen Wildblumen bestaunen zu können, um so noch mehr Lebensraum für Insekten und vor allem Bienen zu schaffen.



Das Rechberger SOS-Kinderdorf ist wieder gewachsen.

Dafür gebührt ein herzlicher Dank allen Spendern.

Aufgrund der Corona-Situation musste unser geplantes Sommerfest am Freitag, den 25. Juni 2021 abgesagt werden. Wir freuen uns aber auf viele Gäste im Jahr 2022. Wir hoffen aber dennoch, dass im Sommer Urlaube und Ferienaktionen für unsere Kinder und Jugendlichen stattfinden können. Stellen diese doch immer besondere Höhepunkte für unsere Kids in den Ferien dar.

Herzliche Grüße aus dem SOS-Kinderdorf Rechberg!

Jede Kinderdorffamilie bzw. jede Wohngruppe bestellt wöchentlich beim Bio-Milchhof Hochwimmer, Biohof Schmiedberger und der Fleischhauerei Amstler in Windhaag. So können frische, saisonale und regionale Bio-Produkte verarbeitet und für unsere Kinder und Jugendlichen schmackhaft zubereitet werden. Hierfür auch ein herzliches Dankeschön für die Bereitstellung der hochwertigen Lebensmittel und für die gute Zusammenarbeit.

Auch der Osterhase hatte heuer bei uns wieder seine Nesterl versteckt.

Alteisensammlung

Mit Auflagen konnte die Freiwillige Feuerwehr Rechberg am 27. März die Alteisensammlung durchführen. Dass sich diese jährliche Aktion bezahlt macht, zeigen die Ergebnisse: So wurden über 40 Tonnen Schrott, Edelmetalle, etc. gesammelt. Damit wurde ein Erlös von 6.200 Euro erzielt, welcher wiederum für die Anschaffung von neuen Geräten verwendet wird. Das Kommando bedankt sich bei allen Spendern und Helfern für die zur Verfügungstellung der Fahrzeuge und Geräten sowie bei der Familie Haunschmid für die Verpflegung.

Foto: FF Rechberg



Die Alteisensammlung bringt einen guten Ertrag.

Aktuell im Einsatzfall

- ☞ Alle Einsatzkräfte kommen im Falle einer Alarmierung, wie gewohnt, zum Feuerwehrhaus, bleiben jedoch beim Privatfahrzeug.
- ☞ Der Einsatzleiter bestimmt aufgrund des Einsatzes den Umfang der benötigten Mannschaft.
- ☞ Alle anderen Mitglieder können nach gesicherter Einsatzeleistung wieder nach Hause fahren.
- ☞ Von und zum Einsatz ist eine FFP2 Maske zu tragen. Desinfektionsmittel gibt es im FF-Haus.

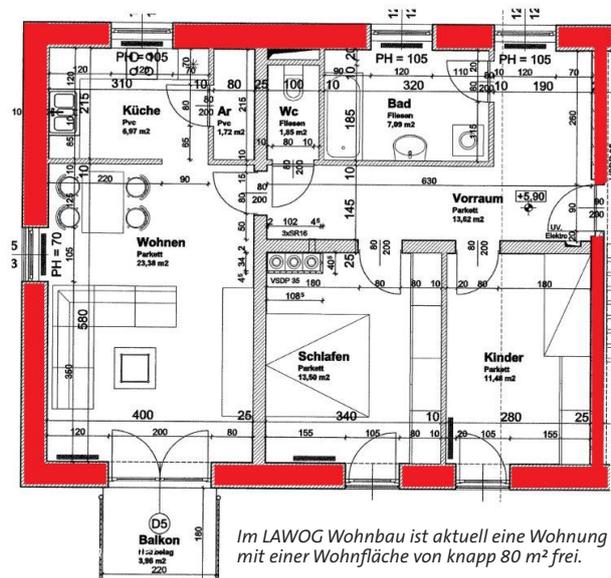
Wohnungsbörse

Als Service für die Vermieter von Wohnungen wurde auf der Internetseite der Gemeinde unter -> **Bürgerservice** -> **Wohnungsbörse** eine Plattform eingerichtet, in der aktuell freie Wohnungen angeboten werden können. Die Vermieter brauchen nur die entsprechenden Daten ihrer freien Wohnungen am Gemeindeamt bekannt zu geben. Um die Wohnungsbörse am aktuellen

Stand halten zu können, ist es wichtig, dass die Gemeinde kurz über die Vergabe verständigt wird.

Freie Wohnung

Im LAWOG Wohnbau ist aktuell eine Wohnung im 2. Stock mit einer Größe von knapp 80 m² und einem Carport-Abstellplatz frei. Die monatliche Bruttomiete beträgt 650 Euro. Bei Interesse können Sie sich gerne am Gemeindeamt melden.



Im LAWOG Wohnbau ist aktuell eine Wohnung mit einer Wohnfläche von knapp 80 m² frei.



PREISVERLEIHUNG

Insektenfotos im Naturpark wurden prämiert

Im Rahmen des Fotowettbewerbes „Wir schauen auf unsere Insekten!“ wurden die GewinnerInnen ermittelt.

Viele Menschen haben im vergangenen Jahr im Freien nicht nur Sport betrieben, sondern auch die belebte Natur ihres Gartens oder näheren Umgebung intensiver wahrgenommen. Um auf die große Bedeutung der Insekten aufmerksam zu machen, lud der Naturpark unter dem Motto „Wir schauen auf unsere Insekten“ die Bevölkerung zum Fotowettbewerb. Die eingereichten Bilder zeigen, dass auch im Siedlungsraum eine bunte Insektenvielfalt vorherrscht. Die Preisträgerinnen machten gelungene Aufnahmen vom Hirschkäfer im Hausgarten, Schachbrettfalter, Kaisermantel,

Heupferd, Rosenkäfer bis zum Maiwurm. Als Sachpreise wurden Insektenbestimmungsbücher und Nisthilfen am Gelände des Großdöllnerhofs verteilt. Dieser ist mit seinem Schilfdach und den Löchern im Mauerwerk übrigens ein besonders beliebter Nistplatz für Wildbienen. Wer sich genauer mit der Insektenwelt beschäftigen möchte, findet insbesondere für Kinder auf der Naturparkhomepage naturparkmuehlviertel.at -> Naturpark -> Insektenprojekt Anregungen und Tipps. Gerne wird auf Anfrage auch der Infofolder zum Thema Wildbienen zugesandt.



Preisträger aus Rechberg waren in der Erwachsenenkatgorie Theresia Thauerböck und bei den Kindern Kristina Kriechbaumer.



Fotos: Barbara Derntl



Kleiner Fuchs - von Kristina Kriechbaumer

Hirschkäfer - von Theresia Thauerböck

Getränkeautomaten

Das Freilichtmuseum Großdöllnerhof hat per 1. Mai 2021 seine Pforten wieder geöffnet. Was jedoch bis 19. Mai noch verwehrt bleiben muss, ist die Verpflegung während der Öffnungszeiten. Dem konnte durch die Aufstellung von zwei Getränkeautomaten, die rund um die Uhr zugänglich sind, entgegengewirkt werden. Hier gilt ein großer Dank der Familie Haunschmid, welche die Automaten auf ihre Kosten angekauft und aufgestellt hat. Sie kümmern sich auch um die regelmäßige Befüllung. Die anfallenden Betriebskosten (Strom, Internet) werden von der Gemeinde übernommen. Die Automaten bieten während der Woche ein Getränkeservice für Wanderer und Besucher des Großdöllnerhofs.



Foto: K. Kriechbaumer

Die Automaten bieten ein Service für alle Besucher

Amphibienschutz im Natupark

Um Amphibien ihre beschwerliche Reise zum Laichgewässer, dem Rechberger Badensee, zu erleichtern, wurde mit Unterstützung von freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie eines Bauhofmitarbeiters ein Schutzzaun errichtet. Und es hat sich gelohnt. 150 Erdkröten, mehr als 500 Teich-, Berg- und einige Kammolche konnten dadurch sicher an ihr Ziel gebracht werden. Besonders freut es uns, dass sich die Population wieder etwas erholt hat. Im Vergleich zur letzten Zählung hat sich die Anzahl beinahe verdoppelt. Das ist ein wertvoller Beitrag zum Erhalt der heimischen Amphibienarten, die alle auf der roten Liste stehen.



Foto: Michaela Reiter

Das Team: Herta Palmanshofer, Niko Jakadofsky, Michael Killinger, Willi Katteneder und Birgit Stiftner.

AKTUELL: Naturerlebnis ganz persönlich

Lust auf Natur und neue Entdeckungen? Dann planen Sie Ihr persönliches Naturerlebnis in Begleitung eines Naturparkprofis. Viele spannende Touren sind heuer bereits für eine Familie bzw. für Kleingruppen (ab 3 Personen) möglich. Infos im Naturparkbüro oder auf www.naturpark-muehlviertel.at.



Aufgrund der Corona-Situation werden viele Naturparkprogramme auch für kleine Gruppen angeboten.

Neun Plätze – neun (Kräuter)Schätze, Sa, 12. Juni 2021, 13.00 – 17.00 Uhr
Wissenswertes und Merkwürdiges zu neun verschiedenen Kräutern an neun besonderen Plätzen im Naturpark. Leitung & Anmeldung: Monika und Hermann Fleischanderl, Tel. 0660/353 90 19, www.naturdetektive.at

Sommerschnitt – notwendige Maßnahme, Sa, 17. Juli 2021, 9.00 – 16.30 Uhr
Praktischer Schnittkurs für Obstgehölze.
Leitung & Anmeldung: Johann Gaisberger, Tel. 0664/20 41 156, www.johga.at

Kurz informiert:

Die **Heiligen Messen** an den Sonntagen können seit einigen Wochen via Livestream auf YouTube auch von Zuhause aus mitgefeiert werden. Der Link zum Einstieg wird auf der Pfarrhomepage dioezese-linz.at/rechberg veröffentlicht. Sollte jemand eine Messe versäumt haben, steht der Link zum Nachschauen ebenfalls auf der Pfarrhomepage zur Verfügung.



Aktuell ist es noch sehr ruhig im **Seniorenbund**. Viele haben bereits über ihren Hausarzt oder die Plattform www.oe-impft.at eine Einladung zur Impfung erhalten und diese auch wahrgenommen. Wir hoffen, dass sich mit einer breiten Durchimpfung die Corona Situation rasch verbessert und schon bald wieder gemeinsame Aktivitäten möglich sind.

(Veranstaltungen) & Termine

Da eine Durchführung vieler vorgesehener Sommerveranstaltungen aufgrund der nicht abschätzbaren Corona-Entwicklung sehr ungewiss ist, wird von einer Veröffentlichung in der aktuellen Rechberginfo abgesehen. Am Gemeindeamt ist man bemüht, den Veranstaltungskalender auf der Homepage www.rechberg.at am aktuellen Stand zu halten. Diesbezüglich werden die Vereine und Organisationen ersucht, Absagen oder Verschiebungen unbedingt am Gemeindeamt bekannt zu geben!

21.5.2021	Müllabfuhr			Bezirksabfallverband
24.5.2021	Jubelhochzeiten	8.00 Uhr	Pfarrkirche	Pfarre Rechberg
12. 6.2021	Neun Plätze - neun (Kräuter)Schätze	13-17 Uhr	Großdöllnerhof	Naturpark Mühlviertel
16.6.2021	Abholung Gelber Sack			Bezirksabfallverband
30.6.2021	Abholung Altpapier			Bezirksabfallverband
3.7.2021	Erstkommunion		Pfarrkirche	Pfarre Rechberg
17.7.2021	Sommer-Baumschnitt-Kurs	9-16.30 Uhr	Großdöllnerhof	Naturpark Mühlviertel
14.7.2021	Alles vernetzt - Kinderferienprogramm	14-17.30 Uhr	Großdöllnerhof	Naturpark Mühlviertel
21.7.2021	Alles vernetzt - Kinderferienprogramm	9-12.30 Uhr	Großdöllnerhof	Naturpark Mühlviertel



GEMEINDE RECHBERG

Impressum: Herausgeber, Medieninhaber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Rechberg, 4324 Rechberg 9, Tel.: +43 7264/ 4655, Bürgermeister Martin Ebenhofer
E-Mail: gemeindamt@rechberg.oe.gv.at, www.rechberg.at, Redaktionsleitung: Karl Kriechbaumer, Auflage: 400 Stück